



# Sammlung Theaterzettel

## Zar und Zimmermann

**Mannebeck, Gustav**

**1927-04-03**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 240

Sonntag, den 3. April 1927

Miete F Nr. 28

## Jar und Zimmermann

Komische Oper in drei Akten von A. Lorzing  
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck  
In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walden  
Chöre: Werner Gößling  
Bühnenbilder: Heinz Grete  
Technische Einrichtung: Walther Urruh

### Personen:

Peter der Erste, Jar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	Christian Könter
Peter Iwanow, ein junger Russe als Zimmergeselle	Arthur Seyer
Van Betti, Bürgermeister in Saardam	Karl Mang
Marie, seine Nichte	Gussa Heifen
Admiral Deford, russischer Gesandter	Hugo Boifin
Lord Syndham, englischer Gesandter	Mathien Frank
Marquis von Châteaufort, franz. Gesandter	Selmuß Neugebauer
Witwe Brown, Zimmermeisterin	Erna Schlüter
Ein Offizier	Franz Bartenstein
Ein Kutschiener	Karl Zöllner

Zimmerleute, Magistratspersonen, Einwohner von  
Saardam, Offiziere, Matrosen

Die Handlung ist Saardam im Jahre 1689

Im 3. Akt: Holzschnitzkunst, entworfen und einstudiert  
von Wolfgang M. Scheide, getanzt von den Damen der  
Tanzgruppe und Herren des Bewegungschors

Spielwart: Anton Schrammel

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen  
Vorhanges angezeigt

Krank: Ilse Fürstenberg, Anna Karafet, Hans Bahling,  
Ernst Langhein

---

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

30 Pfg.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“  
jede Woche neues Heft

30 Pfg.